

Thermische Netze Schweiz
Réseaux Thermiques Suisse
Reti Termiche Svizzera

Jahresbericht 2022

April 2023

Thermische Netze Schweiz TNS
Geschäftsstelle, c/o Ryser Ingenieure AG
Engenstrasse 9, Postfach, 3001 Bern
T 031 560 03 90, tns@thermische-netze.ch

Inhaltsverzeichnis

1.	Die Fernwärme boomt!	3
2.	Vorstand und Geschäftsführung	4
2.1	Vorstand	4
2.2	Geschäftsstelle	4
3.	Mitglieder	5
4.	Politisches Lobbying	6
5.	Öffentlichkeitsarbeit	7
6.	Veranstaltungen / Aus- und Weiterbildung	8
6.1	Fernwärme-Forum	8
6.2	Verkaufstrainings	8
6.3	Planerabend d	8
6.4	Seminar Ferwärme Fernkälte	8
6.5	Planeranlass f	9
6.6	Erfahrungs-Tagung	9
6.7	Betreibertreffen	9
6.8	Webinare	9
6.9	Fernwärme-Anlass italienische Schweiz	9
7.	Technik, Betrieb und Projekte	10
7.1	IKT Minimalstandard Fernwärme- und Fernkälteversorgung	10
7.2	Leitfäden Übergangslösungen / Dekarbonisierung	10
7.3	Regelwerk Fernwärme / Zusammenarbeit mit AGFW	10
8.	Vorwärtsstrategie	12
9.	Fernwärme-Statistik	13
10.	Finanzen	15
10.1	Bilanz	15
10.2	Erfolgsrechnung	15
10.3	Fernwärme-Forum	15
11.	Ausblick 2023	16
12.	Dank	17

1. Die Fernwärme boomt!

Nachdem die thermischen Netze dank Energiestrategie 2050, Pariser Abkommen und dem Netto-Null-CO₂-Emissions-Ziel von politischem Rückenwind profitieren konnten, befinden sie sich nach der Intensivierung des Krieges in der Ukraine ab Ende Februar 2022 nun in einer eigentlichen Boomphase. Dies zeigen nicht zuletzt die stark ansteigenden Verkäufe von z.B. Fernwärmeleitungen und -übergabestationen.

Auf der politischen Ebene waren Energie- und Klimathemen in aller Munde, sei es im Zusammenhang mit der Energieversorgungssicherheit - Stichworte Mantelerlass Stromversorgungssicherheit und Energiespar-Alliance -, der Neuauflage des CO₂-Gesetzes oder dem Klimaschutzgesetz (bzw. indirekter Gegenvorschlag zur Gletscher-Initiative), das im Juni 2023 zur Abstimmung kommen wird. Wir empfehlen unseren Mitgliedern, am 18. Juni ein JA zum Klimagesetz in die Urne zu legen und unterstützen dieses als aktives Mitglied des Komitees Schweizer Wirtschaft für das Klimagesetz. Im August 2022 wurde dann auch noch die Charta „Beschleunigung Ausbau thermischer Netze“ vom Departement UVEK, der Energiedirektorenkonferenz EnDK sowie Städte- und Gemeindeverband unterzeichnet, die ein mehrjähriges Projekt zur Unterstützung unserer Branche zum Ziel hat. „Und die Politik bewegt sich doch!“ könnte man da in Anlehnung an den kolportierten Spruch von Galileo Galilei festhalten.

Das erhöhte Interesse zeigt sich aber auch in Form eines sprunghaften Anstiegs von Anfragen für Referate und Auskünfte, die an unsere Organisation herangetragen wurden. Auch die Mitgliederzahlen steigen erfreulicherweise munter weiter und könnten bereits nächstes Jahr die 200-er Marke knacken. 2022 wurden aber auch die Arbeiten im Zusammenhang mit dem neuen Namen und Auftritt unseres Vereins inkl. neuer Webseite und eigener Schrift abgewickelt.

Thermische Netze Schweiz (TNS) wird sich auch zukünftig mit voller Kraft und gemeinsam mit Ihnen für die Interessen der Fernwärme- und Fernkältebranche einsetzen! Nehmen Sie mit unserer Geschäftsstelle Kontakt auf, wenn Sie konkrete Anliegen, Ideen oder Vorschläge haben. Danke für Ihre Unterstützung.

2. Vorstand und Geschäftsführung

2.1 Vorstand

Der Vorstand tagte im Jahr 2022 fünf Mal. Er setzte sich wie folgt zusammen:

- Othmar Reichmuth, Ständerat, Präsident
- Urs Brunner, Verein für Abfallentsorgung Buchs, Vizepräsident
- Mathieu Moggi, Aziende Industriali di Lugano (AIL), Vizepräsident
- René Bachmann, Fahrer AG
- Patrick Dewarrat, RWB SA
- Manuel Godinat, Thermoréseau Porrentruy SA
- Bruno Hüppi, ERZ Fernwärme
- Joachim Ködel, Hochschule Luzern (bis 20. April 2022)
- Urs Rhyner, Energie Ausserschwyz AG
- Martin Rigaud, Brugg Rohrsystem AG
- Fabrice Rognon, CSD Ingenieure AG
- Roger Scheidegger, EBL (ab 20. April 2022)
- Ulrich Trümpi, Thurplus
- Willy Villasmil, Hochschule Luzern (ab 20. April 2022)

Auch 2022 genoss die Umsetzung der sogenannten Vorwärtsstrategie bei der Vorstandsarbeit eine hohe Priorität. Die entsprechenden detaillierten Informationen finden sich in Kapitel 8 des Jahresberichtes.

2.2 Geschäftsstelle

Die Geschäftsführung nimmt seit dem 1. Januar 2017 Andreas Hurni wahr (Ryser Ingenieure AG, Bern). Für die Sekretariatsaufgaben und das Eventmanagement zeichnet seit 16. November 2020 Ursula Spycher (Ryser) und für die Finanzen die Dr. Röthlisberger AG, Bern, verantwortlich. Sowohl bei der Geschäftsführung als auch beim Sekretariat handelt es sich um Teilzeitmandate. Im Verlauf des Jahres 2022 gab es einen Wechsel des stellvertretenden Geschäftsführers. Bis am 31. März 2022 nahm Diego Hangartner (Hochschule Luzern) diese Position ein. Anfang Juli 2022 übernimmt Martin Liechti (Durena AG) diese Funktion (Teilzeitmandat).

Die Geschäftsstelle ist verantwortlich für die Umsetzung der vom Vorstand beauftragten Arbeiten und Projekte. Sie wird dabei punktuell und zum Teil massgeblich von Vorstandsmitgliedern unterstützt. Zum Pflichtenheft des Geschäftsführers gehören folgende Aufgaben:

- Aus- und Weiterbildung (u. a. Seminare, Planerabende, Verkaufsschulung, Betreibertreffen, ab Mai 2021 auch Webinare)
- Organisation und Durchführung der halbjährlichen Contractorentreffen
- Technik, Betrieb und Verteilung (u. a. Auskunftsstelle, Erarbeitung von technischen Regeln, Auslösung und Bearbeitung von Projekten)
- Veranstaltungen (Mitarbeit Organisation Fernwärme-Forum und Erfahrungstagung)
- Politisches Lobbying (Teilnahme an Vernehmlassungen, Begleitung Gesetzgebungsprozess, Kontakte mit kantonalen und eidgenössischen Amtsstellen usw.)

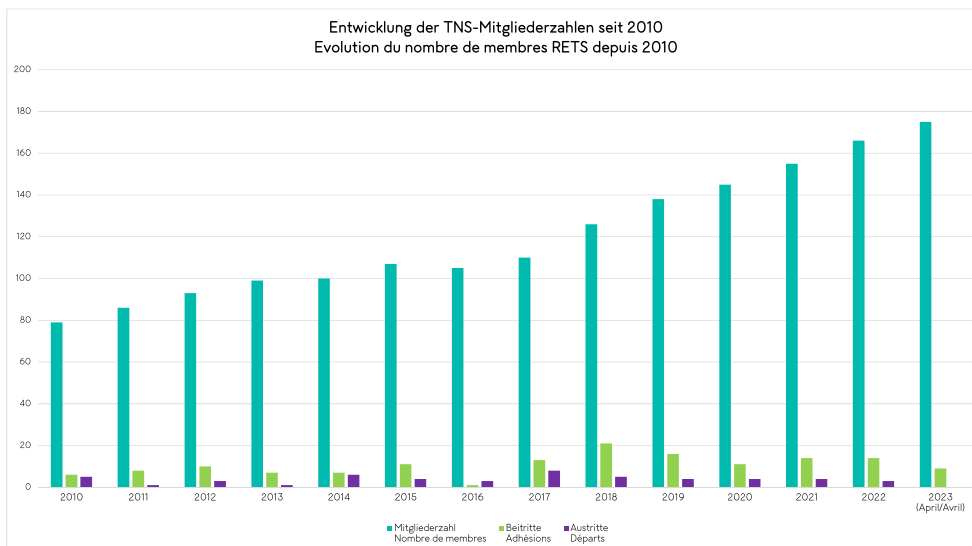
- Öffentlichkeitsarbeit (Veranstaltungen, Aus- und Weiterbildung, Referate, Publikationen, Webseite, Social Media)
- Marketing und Werbung

Als Revisionsstelle fungiert die AWB Revisionen AG, Lengnau.

3. Mitglieder

Thermische Netze Schweiz hatte per 31.12.2022 insgesamt 166 Mitglieder. Der Zuwachs im Jahr 2022 beträgt netto 11 Mitglieder (14 Beitritte abzüglich 3 Austritte) bzw. 7.1%. Die Mitglieder waren in folgende Kategorien unterteilt.

Kategorie	2021	2022	Differenz
Betreiber	62	64	2
Contractoren	12	12	0
Ingenieure / Planer	26	31	5
Lieferanten	35	38	3
Partnerorganisationen	17	18	1
Schulen	3	3	0
Total	155	166	11



Bis Anfang April 2023 sind dem Verband erfreulicherweise 9 weitere Mitglieder beigetreten (Stand per Anfang April 2023 somit 175 Mitglieder). Die Mitgliederzahl hat sich seit Ende 2016 um rund 67% erhöht.

4. Politisches Lobbying

Das politische Lobbying spielt in der Verbandstätigkeit nicht erst seit der Wahl der Ständeräte Thierry Burkart (2017-2020) und Othmar Reichmuth (ab 2020) zu TNS-Präsidenten eine wichtige Rolle. Im Jahr 2022 standen Energiethemen sehr weit oben auf der Prioritätenliste der Politik und Verwaltung.

Der indirekte Gegenvorschlag zur Gletscherinitiative (Klimaschutzgesetz) wurde vom Parlament verabschiedet. Wegen des zustande gekommenen Referendums kommt es am 18. Juni 2023 zur Volksabstimmung. TNS unterstützt die Vorlage aktiv im Komitee Schweizer Wirtschaft für das Klimaschutzgesetz.

Im Zusammenhang mit der neuen Vorlage zum CO₂-Gesetz setzt sich TNS für Bürgschaften für thermische Netze ein. Momentan laufen Abklärungen mit der Verwaltung über mögliche Lösungsansätze. Das CO₂-Gesetz wird aktuell von der UREK-S beraten.

Das Raumplanungsgesetz wurde aufgrund dringender Geschäfte, wie zum Beispiel dem Mantelerlass zum Energie- und Stromversorgungsgesetz, zurückgestellt. TNS bleibt aber dran in Sachen Zonenkonformität von Fernwärmeinfrastruktur in der Landwirtschaftszone. Der Ständerat hat diese bereits angenommen, nun liegt das Geschäft bei der Kommission des Nationalrates.

TNS hat 2022 an 7 Vernehmlassungen zu Gesetzen und Verordnungen teilgenommen, so zum CO₂-Gesetz, zu den Verordnungsentwürfen zur Gas- und Strommangellage, zu Verwaltungsänderungen im Bereich BFE (3x) sowie zur Parlamentarischen Initiative Kreislaufwirtschaft. Sämtliche Stellungnahmen werden auf der TNS-Webseite aufgeschaltet.

Im August 2022 wurde vom Departement UVEK, der Energiedirektorenkonferenz EnDK sowie dem Städte- und Gemeindeverband die Charta zur „Beschleunigung des Ausbaus thermischer Netze“ unterzeichnet. TNS hat an der Erarbeitung der Massnahmenliste intensiv mitgearbeitet. In den nächsten zwei bis drei Jahren ab Frühling / Sommer 2023 sollen nun diverse Massnahmen umgesetzt werden und die Hindernisse beim Ausbau möglichst beseitigt werden.

Die Dekarbonisierung der Fernwärme ist eine Herausforderung für die Branche, die im Rahmen des Fernwärme-Forums 2023 thematisiert und in der Folge aktiv angegangen werden soll.

Auf fachlicher Ebene läuft auch weiterhin eine enge Zusammenarbeit mit dem BFE auf technischer Ebene. So wurde ein Datenmodell für die Erfassung Fernwärme-versorgter Gebiete erarbeitet. TNS ist neu in der Begleitgruppe für die Regelung der Herkunftsnachweise für erneuerbare Brenn- und Treibstoffe eingebunden und auch der Studie Monitoring Holzenergie.

5. Öffentlichkeitsarbeit

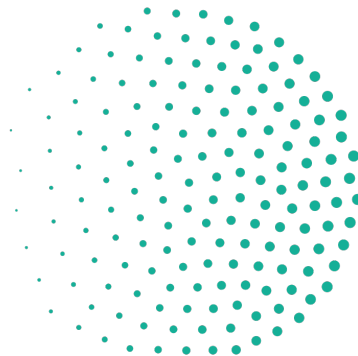
TNS hat auch 2022 durch Referate und Teilnahmen an Fachveranstaltungen auf sich aufmerksam gemacht, so unter anderem:

- Mitarbeit in Begleitgruppe EVU-Benchmarking 2022 am 21.3.2022
- Referat an Veranstaltung Ökologische Energie- und Wärmeversorgung in Winterthur am 5.4.2022
- Kurzreferat am Fernwärmeanlass italienische Schweiz in Lugano am 12.5.2022
- Referat am Swissolar-Workshop zum Thema Rolle der Solarthermie in der Wärmeversorgung in Aarau am 17.5.2022
- Pusch-Gemeindekurs „Der Weg zum Wärmeverbund als nachhaltige Alternative“ vom 21.9.2022: Referat zum Thema Grundlagen für Wärmeverbünde
- Leitung einer Breakout-Session am Geothermie-Forum vom 28.9.2022 in Bern
- Referat am EVU-Apéro zum Thema «Vom Gas- zum WärmeverSORGER» in Ennenda (GL) am 3.11.2022
- Referat an Veranstaltung des Energieclusters an den Energy Future Days vom 10.11.2022 in Bern

Auf der Social-Media-Plattform LinkedIn wurden in regelmässigen Abständen Beiträge publiziert. TNS erreicht aktuell 1'145 Kontakte über dieses Medium. Über LinkedIn kann TNS jeweils zeitnah über aktuelle Themen, Publikationen und Veranstaltungen berichten.

Ausserdem werden regelmässig Anfragen von Mitgliedern und interessierten Kreisen beantwortet. 2022 waren es insgesamt über 70 (+60% im Vergleich zu 2021) schriftlich beantwortete Anfragen, neben vielen weiteren telefonischen Anfragen.

TNS begleitet zunehmend mehr Forschungsprojekte, so unter anderem die Projekte RES DHC, DeCarbCH, BigStore, P2ATES und FosterDHC, die sich Themen wie Integration erneuerbarer Energien in thermische Netze und Wärmespeicherung annehmen.



6. Veranstaltungen / Aus- und Weiterbildung

Die Anzahl der TNS-Veranstaltungen wurde in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert, seit 2015 verdreifacht. Dies geschah nicht zuletzt deshalb, weil TNS erkannt hat, dass die Aus- und Weiterbildungsbedürfnisse seiner Mitglieder stetig steigen und weil er seine Anlässe in allen Sprachregionen durchführen wollte. 2022 fanden insgesamt 15 Veranstaltungen statt an denen rund 870 Personen teilnahmen.

Bis 2015 standen jeweils das Fernwärme-Forum, eine Verkaufsschulung, ein Planerabend auf Deutsch sowie die Erfahrungs-Tagung auf dem Programm. 2016 kam dann das Seminar Fernwärme Fernkälte zuerst auf Deutsch, 2017 dann auch auf Französisch, 2018 das zweisprachige Betreiberreffen und 2019 ein erster Planerabend auf Französisch sowie ein Fernwärmeanlass im Tessin auf Italienisch dazu. 2021 wurde dann das neue Format Webinare lanciert, das sich 2022 den Themen Finanzierung Fernwärme-Ausbau, Zukunft der KVA und Energiemangellage annahm.

Das Angebot wird auch in Zukunft punktuell weiter ausgebaut werden. Für 2023 sind aktuell 18 Anlässe geplant, mindestens 3 in digitaler Form. Die Chancen stehen gut, dass die Schwelle der 1'000 Teilnehmenden an unseren Anlässen geknackt wird.

6.1 Fernwärme-Forum

Das 20. Jubiläums-Fernwärme-Forum konnte mit Corona-bedingter Verspätung nach zweimaliger Verschiebung endlich am 9. Juni 2022 in Bern unter dem Motto „Fernwärme – da spielt die Musik!“ stattfinden. Über 400 Teilnehmende haben den Anlass besucht, dem auch von Bundesrätin Sommaruga die Ehre erwiesen wurde. Die vom OK geleistete Arbeit wird an dieser Stelle bestens verdankt.

6.2 Verkaufstrainings

Im Mai 2022 fanden die Verkaufstrainings auf Deutsch und Französisch statt. Nach dem grossen Ansturm 2021 bewegten sich die Teilnehmendenzahlen mit 15 wieder im üblichen Rahmen.

6.3 Planerabend d

Am 8. September 2022 konnte wie gewohnt der Planerabend im Hotel Du Parc in Baden durchgeführt werden. Es nahmen insgesamt 32 Personen teil. Die Anwesenden kamen in den Genuss von 2 interessanten Referaten zu Pressverbindungen und Regelventilen.

6.4 Seminar Fernwärme Fernkälte

Am 13./14. September 2022 fand bereits zum achten Mal das zweitägige, für Entscheider konzipierte Seminar Fernwärme Fernkälte an der Hochschule Luzern statt, wiederum unter dem Patronat von TNS. Insgesamt 33 Personen nahmen an der Weiterbildungsveranstaltung, die von Stefan Thalmann, Verenum, André Flückiger, Eicher + Paul, Rita Gnehm, Planar, Vorstandsmitglied René Bachmann sowie TNS-Geschäftsführer Andreas Hurni bestritten wurde, teil.

Am 16./17. März 2022 fand das ursprünglich für November 2021 vorgesehene inhaltlich ähnliche Seminar in französischer Sprache mit 20 Teilnehmenden statt. Bestritten wurde das Seminar von den Vorstandsmitgliedern Fabrice Rognon und Patrick Dewarrat, den Professoren der Fachhochschule Yverdon-les-Bains (HEIG-VD) Nicolas Weber und Enrico Da Riva sowie vom stellvertreten-

den TNS-Geschäftsführer Diego Hangartner.

6.5 Planeranlass f

Am 13. Oktober 2022 fand der dritte Planeranlass in französischer Sprache in Sion statt, der einen ganzen Nachmittag mit interessanten Referaten umfasste. Es nahmen insgesamt 85 Personen am Anlass teil, was als riesiger Erfolg betrachtet werden kann. Grosser Dank gebührt insbesondere den organisierenden Vorstandsmitgliedern Patrick Dewarrat und Fabrice Rognon.

6.6 Erfahrungs-Tagung

Am 16./17. November 2022 wurde die „internationale“ Erfahrungs-Tagung im Raum Buchs SG / Vaduz mit tatkräftiger Unterstützung der Mitglieder VfA Buchs sowie Liechtenstein Wärme durchgeführt. Am Vorabendprogramm nahmen 24 Personen, an der eigentlichen Tagung am Folgetag 37 Personen teil.

6.7 Betreibertreffen

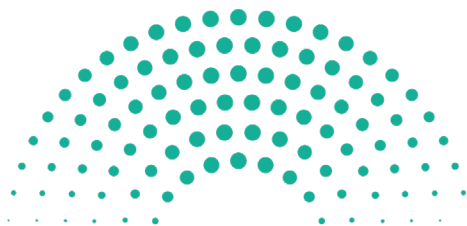
Aus Kapazitätsgründen konnte 2022 leider kein Betreibertreffen durchgeführt werden. 2023 ist für Herbst eine Wiederaufnahme dieses Anlasses geplant.

6.8 Webinare

Seit Ende 2020 hat eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern des Vorstands und der Geschäftsstelle die Vorbereitungen für die Durchführung von digitalen Anlässen in Form von Webinaren in Angriff genommen. 2022 fanden insgesamt drei Webinare zu den Themen Finanzierung Fernwärme-Ausbau (auf Französisch am 23.03. mit 36 Teilnehmenden), Zukunft der KVA (am 30.06. mit 49 Teilnehmenden) sowie Energiemangellage (am 2.11. mit 79 Teilnehmenden) statt.

6.9 Fernwärme-Anlass italienische Schweiz

Am 12. Mai 2022 wurde der dritte gemeinsame Fernwärme-Anlass von Holzenergie Schweiz und TNS im ETH-Rechenzentrum in Lugano durchgeführt. Über 80 Personen haben am Anlass teilgenommen, was ein enormer Erfolg ist. Das Fernsehen war vor Ort präsent und der Anlass war Thema in den Regionalnachrichten.



7. Technik, Betrieb und Projekte

7.1 IKT Minimalstandard Fernwärme- und Fernkälteversorgung

Auf Initiative des Bundesamtes für wirtschaftliche Landesversorgung (BWL) wurden 2022 die Arbeiten für den IKT Minimalstandard Fernwärme- und Fernkälteversorgung in Angriff genommen. Dabei geht es um das Thema der Sicherheit der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT). Neben TNS war auch der SVGW in der Begleitgruppe vertreten. Das Projekt konnte nach mehreren Projektsitzungen Anfang März 2023 mit der Publikation erfolgreich abgeschlossen werden.

7.2 Leitfäden Übergangslösungen / Dekarbonisierung

Im Rahmen des von TNS begleiteten Projektes RES DHC wurde ein Leitfaden zu Übergangslösungen erarbeitet, der Anfang 2023 publiziert werden konnte. Ein Leitfaden Dekarbonisierung folgt in Kürze.

7.3 Regelwerk Fernwärme / Zusammenarbeit mit AGFW

Am 9. August 2018 wurde die Zusammenarbeitsvereinbarung zwischen der Arbeitsgemeinschaft Fernwärme (AGFW) und dem TNS unterzeichnet. Kurz darauf wurden die Arbeiten für eine gemeinsame Publikation von Bestandteilen des AGFW-Regelwerks mit entsprechenden Schweiz-spezifischen Anmerkungen gestartet. Ziel ist es, eine wirtschaftliche Fernwärmeversorgung durch Standardisierung im deutschen Sprachraum und darüber hinaus bei ausreichender technischer Sicherheit zu erreichen. Es wurden insgesamt 16 AGFW-Regeln ausgewählt, die für die Schweiz übernommen werden sollen. Die ausgewählten Regeln sind auf der TNS-Webseite aufgeführt. Sie repräsentieren rund 20% des sehr umfangreichen AGFW-Regelwerks. 15 der 16 Regeln wurden auf Französisch übersetzt. Aktuell läuft die Kontrolle der Übersetzungen sowie die Erarbeitung der ausstehenden Schweiz-spezifischen Beiblätter. Wegen Überlastung der Geschäftsstelle und dem Wechsel des stellvertretenden hat sich die Publikation leider verzögert. Die deutschen Originalregeln sind bereits via AGFW-Shop verfügbar.

Die Herausgabe der gemeinsamen AGFW-/TNS-Regeln bringt u.a. folgende Vorteile:

- Das gemeinsame Regelwerk umfasst in kompakter Form (rund 850 Seiten) alle wichtigen Themen, die die Fernwärmeversorgung betreffen, insbesondere die Wärmeerzeugung, Wärmeverteilung und Kundenanlagen.
- Das Regelwerk wurde über Jahrzehnte aufgebaut und weist daher einen hohen Qualitätsstandard auf. Es ist kompatibel mit den EU-Normen und ist auch in Österreich der anerkannte Massstab. Es ist ein Regelwerk der Branche für die Branche.
- TNS ist berechtigt, sich an den Überarbeitungen und Vernehmlassungen der AGFW-Regeln zu beteiligen und hat dies in drei Fällen bereits erfolgreich gemacht. Die entsprechenden Änderungsvorschläge wurden wohlwollend aufgenommen und grösstenteils berücksichtigt.
- Eine Entwicklung eigener technischer Richtlinien für die kleine Schweiz ist mit einem sehr grossen Aufwand und hohen Kosten verbunden. Das Bundesamt für Energie unterstützt deshalb diesen pragmatischen Weg und beteiligt sich mit 40% an den Projektkosten.

- In den Schweiz-spezifischen Beiblättern sind vor allem die rechtlichen Abweichungen festgehalten.
- TNS kann sich auf einen zuverlässigen und kompetenten Partner abstützen und profitiert vom enormen Know-how seines grossen Bruders.



8. Vorwärtsstrategie

Beginnend mit dem Strategie-Workshop vom 5. Dezember 2019 hat sich TNS 2020 intensiv mit der Erarbeitung und Umsetzung der sogenannten Vorwärtsstrategie beschäftigt, dies unter der Leitung der Arbeitsgruppe Strategie (aktuelle Mitglieder TNS-Präsident O. Reichmuth, die beiden Vizepräsidenten U. Brunner und M. Moggi sowie der Geschäftsführer). Es wurden das Leitbild von TNS bestätigt sowie die vier Handlungsschwerpunkte politisches Lobbying, Aus- und Weiterbildung, Marketing und technisches Regelwerk festgelegt. An der Generalversammlung 2020 wurde dann der Antrag für die Umsetzung der Vorwärtsstrategie sowie die dazu notwendige Erhöhung der Mitgliederbeiträge vorgebracht und von der Generalversammlung einstimmig verabschiedet. Die strategische Ausrichtung wurde im Rahmen des Strategie-Workshops vom 5. Mai 2022 verfeinert.

Seit August 2020 ist nun die Umsetzung der einzelnen Massnahmen und Projekte der Vorwärtsstrategie im Gange. Bis Ende Januar 2023 konnten u.a. folgende Massnahmen umgesetzt werden:

- Personelle Verstärkung der Geschäftsstelle
- Antrittsgespräche Energiedirektorenkonferenz und Bundesämter
- Publikation des Leitfadens Fernwärme auf Italienisch
- Erstellung eines Faktenblattes Fernwärme in Zusammenarbeit mit Verenum
- Finanzierungsstudie Fernwärme-Ausbau koordinieren, begleiten und abschliessen
- Publikation von Fernwärme-Artikeln in der Zeitschrift Schweizer Gemeinde auf Deutsch und Französisch
- Aufgleisen Unterstützung für Basisaktivitäten von TNS durch EnergieSchweiz (BFE)
- Erarbeitung eines Marketingkonzepts inkl. Massnahmenplan
- Aufbau und Durchführung der TNS-Webinare
- Durchführung Mitgliederumfrage 2021
- Ausbau des Veranstaltungskalenders auf der TNS-Webseite und zweimalige Publikation der Übersichtsbroschüre Aus- und Weiterbildung Fernwärme (wurde 2022 und 2023 an die Mitglieder verschickt)
- Aufbau Social-Media-Plattform in LinkedIn
- Neuer Auftritt (Name, Logo und Webseite TNS)
- Partnerschaftsvertrag SVGW / TNS

Die Liste der Massnahmen und Projekte der Vorwärtsstrategie umfasst zurzeit 56 Punkte, die grösstenteils den oben genannten Handlungsschwerpunkten zugeordnet werden können. Über 40 Massnahmen sind bereits abgeschlossen oder befinden sich in Umsetzung. Die Liste wird laufend ergänzt. Ideen für neue Massnahmen und Projekte von Seiten der Mitglieder sind jederzeit erwünscht.

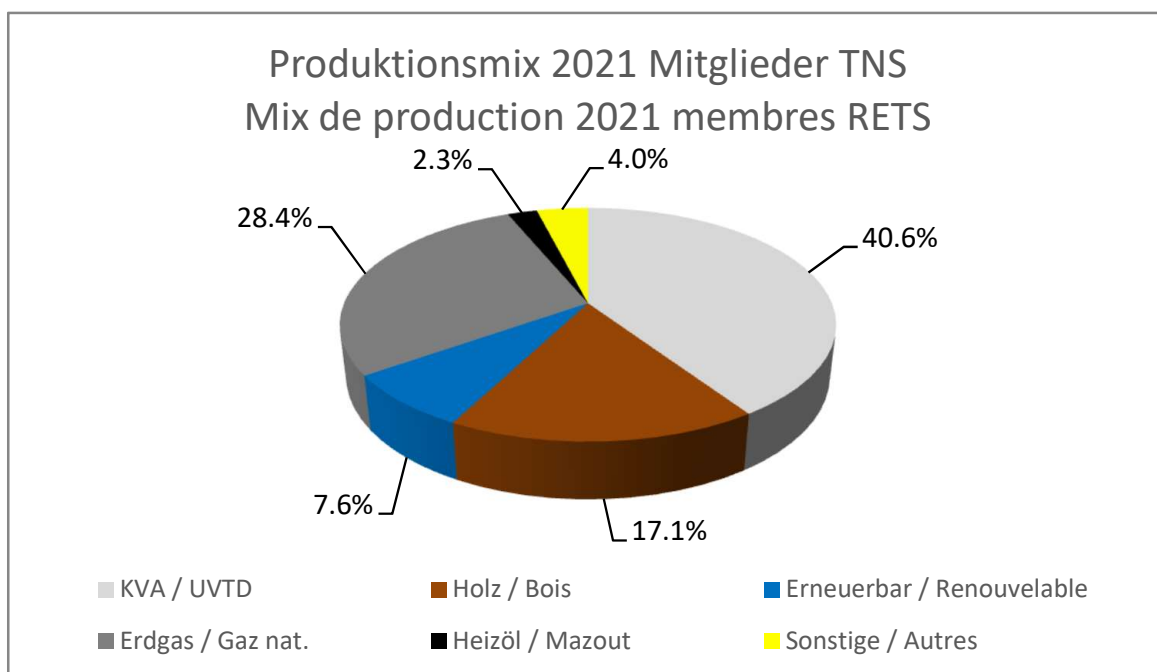
9. Fernwärme-Statistik

Im Verlauf des Jahres 2022 war TNS erneut im Kontakt mit dem BFE, um das Thema Vervollständigung der Fernwärmestatistik anzugehen. Das BFE führt in der Gesamtenergiestatistik eine separate Fernwärmestatistik. Diese berücksichtigt die knapp 60 grössten Heiz- und Heizkraftwerke. Die ermittelte Wärmeproduktion und der Fernwärme-Endverbrauch ergeben also kein vollständiges Bild der Fernwärmebranche. Dank der Unterstützung des BFE konnte die im Rahmen des Programms Thermische Netze erstellte Liste thermischer Netze durch TNS mittlerweile um weitere 62 auf rund 1'130 bestehende Wärmeverbände ergänzt werden.

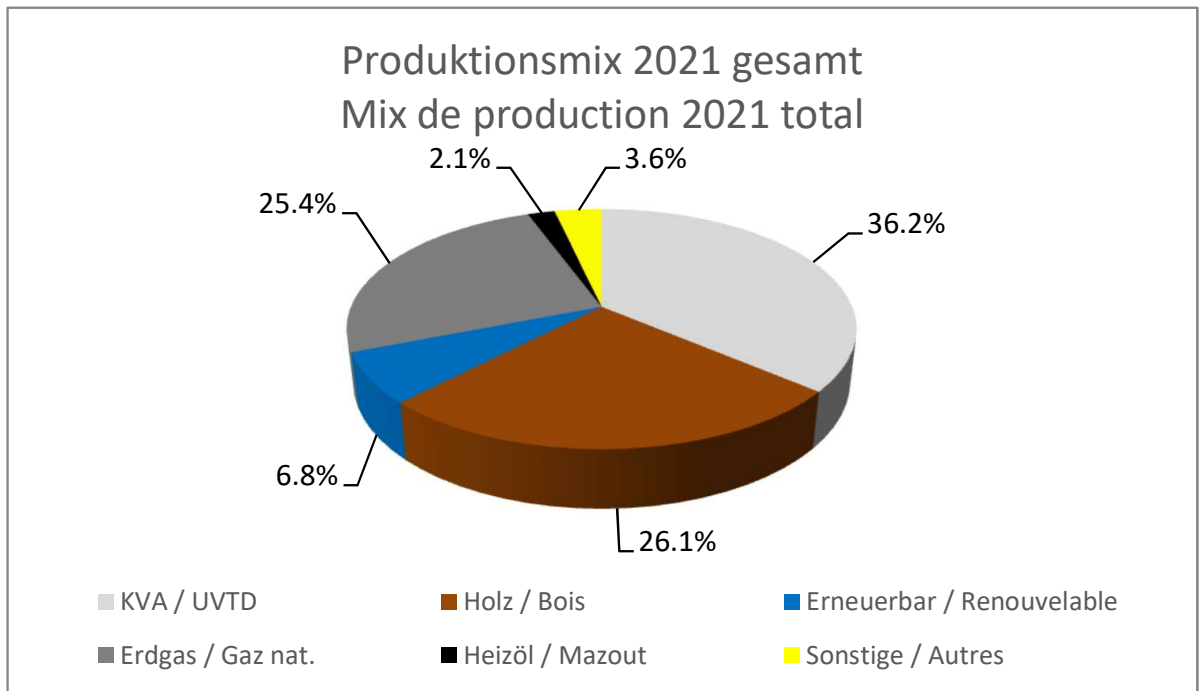
TNS strebt weiterhin die Führung einer möglichst vollständigen Fernwärmestatistik an, welche als Basis für die Zielsetzung und Überprüfung der Zielerreichung des Fernwärmeausbaus in den nächsten Jahrzehnten dienen soll.

Die Wärmeproduktion der TNS-Mitglieder (inkl. grosse ehemalige Mitglieder) betrug im Jahr 2021 rund 11'338 GWh. Die insgesamt verkaufte Wärme betrug rund 9'876 GWh (Vorjahr 2020: korrigierter Wert 9'547 GWh) bei einer Anschlussleistung von knapp 4'500 MW. Die Wärmeverluste (Differenz zwischen Wärmeproduktion und Wärmeverkauf) beliefen sich im Durchschnitt auf rund 14.8% (Vorjahr 11.6%). In der Statistik für 2020 gingen leider einige ehemalige Mitglieder vergessen. Für die Statistik 2021 wurden diese wiederum berücksichtigt und zudem die Angaben von 5 KVA integriert (Nichtmitglieder KVA Bazenheid, AVAG Thun, KEZO Hinwil, KVA Gamsen und Renergie Perlen).

Die wichtigste Primärenergie für die Fernwärme der TNS-Mitglieder stellt die Abwärme von Kehrichtverwertungsanlagen dar (rund 41%) gefolgt von Erdgas (rund 28%), Holz (rund 17%), erneuerbarer Wärme (rund 8%), Abwärme von Kernkraftwerken (rund 4 %) und Heizöl (rund 2%).



Gestützt auf Angaben von Holzenergie Schweiz kann grob abgeschätzt werden, dass von Nicht-Mitgliedern von TNS etwa 1'200 GWh Fernwärme aus Holzfeuerungen geliefert werden. Unter Berücksichtigung der Fernwärme von Holzfeuerungen von Nicht-Mitgliedern beträgt die über Fernwärme zur Verfügung gestellte Wärme rund 11'076 GWh (Wärmeverkauf), was rund elf Prozent des schweizerischen Wärmebedarfs entspricht. Werden die oben erwähnten Holzfeuerungen von Nicht-Mitgliedern mitberücksichtigt, verändert sich auch der Produktionsmix der schweizerischen Fernwärme. Abwärme der KVA bleibt mit 36.2% die wichtigste Energiequelle, gefolgt von Holz mit 26.1%, Erdgas (25.4%), erneuerbarer Wärme (6.8%), Abwärme von Kernkraftwerken (3.6%) und Heizöl (2.1%).



Ziel muss es sein, die Fernwärmeproduktion bis 2050 mindestens zu verdoppeln und so langfristig gesehen einen Anteil der Fernwärme am Wärmebedarf von 25 bis 35 Prozent zu erreichen. Die Ende 2020 vom BFE publizierten Energieperspektiven 2050+ bestätigen das Ziel einer Verdoppelung der Wärmeproduktion durch thermische Netze.

Knapp 31%, bzw. unter Berücksichtigung der Holzfeuerungen von Nicht-Mitgliedern noch knapp 28%, des Primärenergieeinsatzes erfolgt nach wie vor mit fossilen Brennstoffen.

10. Finanzen

10.1 Bilanz

Den Aktiven von CHF 859'488.84 stehen Passiven von CHF 859'488.84 gegenüber. Vor der Ergebnisverwendung beträgt das Eigenkapital des Verbandes CHF 250'318.88. Das kurzfristige Fremdkapital (Verbindlichkeiten, Vorauszahlungen Fernwärme-Forum, MWST, transitorische Passiven) beträgt CHF 344'267.06. Das langfristige Fremdkapital von insgesamt CHF 218'314.29 setzt sich zusammen aus dem Ausgleichsfonds Forum mit CHF 200'314.29 sowie dem Ausgleichsfonds Betrieb webGIS-Datenbank mit CHF 18'000.00. Der Jahresgewinn 2022 beträgt CHF 56'588.61.

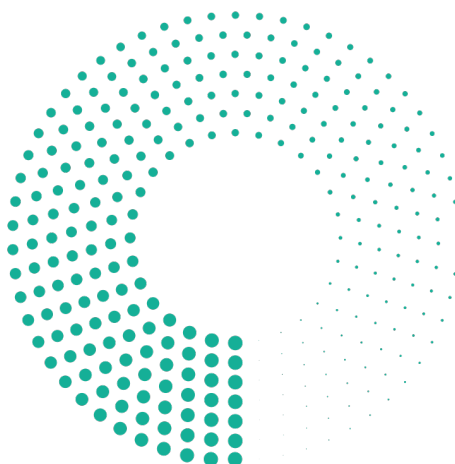
10.2 Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Bruttogewinn von CHF 470'555.72 ab (2021: 434'259.41). Der Aufwand der Verbandsrechnung beträgt CHF 486'501.15. Daraus resultiert unter Berücksichtigung eines ausserordentlichen Ertrages (CHF 18'103.20) abzüglich eines ausserordentlichen Aufwandes (CHF 4'061.15) ein Betriebsgewinn von CHF 56'588.61. Dieses Ergebnis ist nicht zuletzt auf den Rekordgewinn des Fernwärme-Forums 2022 zurückzuführen.

Bei den Einnahmen lagen die Mitgliederbeiträge mit CHF 447'870.50 dank Mitgliederzuwachs CHF 9'382.70 über dem Vorjahreswert.

10.3 Fernwärme-Forum

Das Fernwärme-Forum, welches als Profitcenter des Verbandes geführt wird, konnte 2022 nach fast zweieinhalbjährigem, pandemiebedingtem Unterbruch wieder durchgeführt werden. Der 20. Jubiläums-Anlass schloss dank Rekordteilnehmerzahl und rekordhohen Sponsoreneinnahmen mit einem Rekordgewinn von CHF 58'491.99 ab. Der Saldo des Ausgleichsfonds Fernwärme-Forum betrug per 31.12.2022 CHF 200'314.29.



11. Ausblick 2023

Auch 2023 steht die Umsetzung der Massnahmen und Projekte der Vorwärtsstrategie mit den Schwerpunkten politisches Lobbying, Aus- und Weiterbildung, Marketing und technisches Regelwerk im Vordergrund.

Auf politischer Ebene stehen u.a. der Abstimmungskampf für das Klimaschutzgesetz, die Beratung des revidierten CO₂-Gesetzes sowie des teilrevidierten Raumplanungsgesetzes an sowie die üblichen Vernehmlassungen zu Gesetzes- und Verordnungsvorlagen in den Bereichen BFE und BAFU.

Am 25. Januar 2023 fand bereits das Fernwärme-Forum 2023 zum Thema „Dekarbonisierung thermischer Netze“ auf dem Programm. Über 510 Teilnehmer haben den Rekord-Anlass besucht, rund 50 Unternehmen haben ihre Dienstleistungen an der begleitenden Ausstellung vorgestellt. Im Rahmen des Forums wurde auch die zweite Ausgabe der Übersichtsbroschüre Aus- und Weiterbildung Fernwärme publiziert und verteilt und der neue Name und Auftritt unserer Organisation präsentiert (u.a. neue Webseite www.thermische-netze.ch).

Insgesamt sind 2023 18 Veranstaltungen geplant. So sind neben den bewährten Veranstaltungen (Seminar Fernwärme Fernkälte, Verkaufsschulungen, Planeranlässe, Erfahrungstagung, Betreiber-treffen, Fernwärme-Anlass italienische Schweiz) auch wieder 3 bis 4 Webinare zu den Themen Wärmezähler(eichung), räumliche Energieplanung, Datensicherheit und Betriebsoptimierung vorgesehen. Am 13. Juni 2023 findet ein gemeinsames Seminar von SVGW/VBSA und TNS zum Thema Arbeitssicherheit Fernwärme in Olten statt.

Die Arbeiten für eine Übersicht der Fernwärme-versorgten Gebiete und potentiellen Ausbaugebiete werden in Zusammenarbeit mit dem BFE weitergeführt. Es wird erwartet, dass das Projekt „Beschleunigung Ausbau thermischer Netze“ im Frühling / Sommer 2023 startet. TNS wird in diesem Projekt aktiv an der Erarbeitung verschiedener Hilfsmittel und Leitfäden mitwirken.

Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnerorganisationen und Amtsstellen wird weiter intensiviert. So wurde Anfang April 2023 ein Partnerschaftsvertrag zwischen SVGW und TNS unterzeichnet, um die Branche gemeinsam voranzubringen.

12. Dank

Verschiedene Mitglieder unseres Verbandes leisten einen grossen und meist unentgeltlichen Einsatz für die Aktivitäten und Projekte von TNS. Es ist uns ein Anliegen, ihnen allen für die loyale und kooperative Zusammenarbeit herzlich zu danken.

Schliesslich danken wir allen Mitgliedern für das in uns gesetzte Vertrauen. Wir engagieren uns gerne für ihre Interessen zugunsten der Fernwärme in unserem Land.

Thermische Netze Schweiz

Der Präsident

Der Geschäftsführer

Othmar Reichmuth

Andreas Hurni

